

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 66.

Freitag den 19. März.

1869.

Bekanntmachung.

Die Polizei-Verordnung vom 14. December 1853, betreffend das Backen und den Verkauf zu leichten Brodes, wird auf Verfügung Königl. Regierung vom 11. d. Mts. als unausführbar hiermit aufgehoben, weil es unzulässig ist, die Bäcker zum Verkaufen des Brodes nach einem bestimmten Gewicht und zu einem bestimmten, vorher bei der Königl. Polizei-Direction anzuzeigenden Preise anzuhalten.

Wiesbaden, den 15. März 1869.

Königl. Polizei-Direction.
Schröfied.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Schulfeierlichkeit, mit welcher am Samstag den 20. d. M. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Aula des Gymnasiums das Allerhöchste Geburtsfest Seiner Majestät des Königs begangen werden wird, beehrt sich der Unterzeichnete hiermit geziemend einzuladen.

Wiesbaden, den 17. März 1869.

Oberschulrath Dr. Schwarz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. April d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen folgende zur Concursmasse des Philipp Mapper dahier gehörigen in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien, nämlich:

- Nr. 5981 des Stabschs. a. ein zweistöckiges Wohnhaus 42' lang 28' tief,
b. eine zweistöckige Scheune 27' lang 25' tief,
c. ein zweistöckiger Seitenbau 25' lang 9' tief,
Nr. 923 des Brandcatasters,

d. Hofraum,

belegen auf dem Heidenberg zwischen David Mai und Wilhelm Walther;

Nr. 5985 des Stabschs. Acker auf dem Heidenberg zwischen Georg Weimar und Philipp Nocker jetzt zwischen David Mai und Wilhelm Walther,

öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 550

Bekanntmachung.

Freitag den 16. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden dem Ludwig Dörr zu Sonnenberg ein in Wiesbadener Gemarkung belegener Acker, taxirt 590 fl., sodann 3 in Sonnenberger Gemarkung belegene Acker, zu 200 fl. taxirt, im Gerichtsolocale dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1869.

Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich-Wiosbacher Gemeindewald:

a. Distrikt Ruhhaag:

23 birchene Stämme von 119 Cubiß.,
410 " Gerüstbölzer,
14 Alstr. gemischtes Holz,
7636 Stück gemischte Wellen und
200 Gebund Reiser;

b. Distrikt Welchenhaag:

9 birchene Stämme zu 43 Cubiß.,
45 " Gerüstbölzer,
1/2 Alstr. gemischtes Holz und
800 Stück gemischte Wellen und

c. Distrikt Christenborn:

475 Stück Besenhölzwellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Ruhhaag gemacht.

Viebrich, den 15. März 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

481

Groß.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 24. März l. Js. Vormittags 10 Uhr wird im Weher Gemeindewald, Distrikt Haserstück, Königliche Oberförsterei Platte, folgendes Holz versteigert:

129 eichene Stämme von 2733 Cubikfuß,
2 hainbuchene Stämme von 20 Cubikfuß,
17 eichene Gerüstbölzer von 54 Cubikfuß.

Das Holz liegt an der Platter Chaussee auf guter Abfahrt und ist von vorzüglicher Qualität; unter den eichen Stämmen sind viele, welche sich für Wagnerarbeiten eignen.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Obiges in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Wehen, den 16. März 1869.

Der Bürgermeister.

416

Hämmerlein.

Holz-Versteigerung.

Montag den 22. März Morgens 10 Uhr kommt in dem Wingsbacher Gemeindewald folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

12 rothtannene Stämme von 113 Cubikfuß,
25 Stück dergl. Gerüstbölzer von 73 Cubikfuß,
60 " Leiterbäume von 106 Cubikfuß,
3175 " kieferne Wellen,
3 1/2 Klasten desgl. Holz.

Der Anfang geschieht mit dem Stammholz.

Wingsbach, Amts Wehen, den 16. März 1869.

Der Bürgermeister.

415

Hofmann.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier, sollen Freitag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) drei Handnähmaschinen,
- 2) ein Kanape und ein Küchenschrank,

3) zwei vollständige Betten,

4) ein nussbaumener Kleiderschrank, eine Kommode mit Glasaufsatz,
ein ditto, ein Consolschränken, ein Kanape, ein Kaunitz
und eine Uhr

versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1869.

527

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Freitag den 19. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse des dahier verstorbenen Caplans Heinrich
Theodor Mannes gehörigen Mobilien etc., Helenenstrasse 15. (S. Tgbl. 65.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald, Distrikt Hohewald. (S. Tgbl. 65.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Delgemälden, im Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Delgemälde-Auction.

Auf mehrseitiges Verlangen wird eine neue Sammlung von Delgemälden,
direct von Düsseldorf zugeschickt, am

Freitag den 19. März Morgens 11 Uhr
im hiesigen

Rathhaus-Saale

theils à tout prix versteigert werden und sind ausnahmsweise schöne Land-
schaften von C. Wimmermann, Hein, Nölen, Sell, Bauerhold, schöne Genre-
und Seestücke u. s. w. zugekommen. 4686

Warnung.

Ich warne Jedermann Nichts auf meinen Namen zu borgen, sei es auch
wer es wolle, mit Ausnahme meiner Frau.

4824

Joh. Rathgeber.

Ausgezeichnetes Ruchen- und Confect-Mehl bei

4953

J. B. Willms in der Waage.

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen, auch werden vor wie nach alte gegen
neue eingetauscht und verliehen bei

Franz Alff, Sattler. 4969

Schön gelegene Landhäuser in der Parkstrasse, Son-
nenbergerstrasse, Leberberg, Hainerweg, Bierstadterstrasse,
Mainzerstrasse, Elisabethenstrasse und Emserstrasse, sowie
schön gelegene, sich gut rentirende Stadthäuser sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Agentur
von **F. Baumann**, Friedrichstrasse 18.

565

In Bezug auf die Warnung in No. 64 unter Nummer 4824.

Wir haben es bis jetzt nicht nöthig gefunden, auf den Credit unserer
Eltern zu reflectiren. Wir zahlen baar, trotz alledem suchen Obenbenannte
uns jetzt, wie früher, auf jede Weise zu chicaniren.

4963

Willy & John Rathgeber jun.

Kreuzgasse 12 sind gute, nichtblühende Frühkartoffeln zu haben.

4970

Blindenschule.

Heute Freitag den 19. März Nachmittags 2 Uhr öffentliche Prüfung und Generalversammlung im Bürger-Saale, Schwalbacher Hof 22.

Paulinen-Stiftung.

(Dialonissen-Sache.)

Das unterzeichnete Comité tritt auch dieses Jahr im Vertrauen auf erfahrene Wohlthaten wieder mit der Bitte auf, eine von demselben zu veranstaltende Verloosung zum Besten des Paulinen-Stifts mit Gaben und Abnahmen von Loosen gütigst unterstützen zu wollen. — Ein Haushalt von durchschnittlich 40 Personen erfordert gar viele Mittel, mit denen wir ja ganz auf die Privatwohlthätigkeit angewiesen sind; zudem sind die Ausgaben durch die Pflege der Kranken, bes. namentlich der kranken Kinder, im Hause um ein Bedeutendes gestiegen. Recht dringend möchten wir der eben ausgesprochenen Bitte noch die hinzufügen, sich wo möglich durch eigne Anschauung zu überzeugen, daß die uns gütigst zugebachten Wohlthaten Hilfsbedürftigen jeder Art zu Statten kommen.

Melanie von Harder. Auguste Stamm. Ida Chelius. Ulta von Bierbrauer. Henriette Göbel. Auguste von Massenbach. Emma Wilhelmi. Luise Fresenius. Helene von Winkingerode. 183a
R. Fliedner.

Wiesbadener Handelsschule.

Wilhelmshöhe.

Die Frühjahrsprüfung unserer Zöglinge und die Schulfeierlichkeiten finden heute Freitag und morgen Samstag von 8—12 Uhr Morgens und von 3—6 Uhr Nachmittags statt. Die verehrlichen Eltern, sowie alle Freunde der Jugend werden hierdurch freundlichst zum Besuche derselben eingeladen.

4956

Dr. Ferd. Haas.

Pompier-Corps.



Montag den 22. März, Nachmittags 4 Uhr, findet eine Gesamtmübung der Mannschaft des Pompier-Corps statt. Die Mitglieder werden ersucht, sich pünktlich und in vorgeschriebener Uniform am Spritzenhause einfinden zu wollen; gleichzeitig ersuchen wir auch diejenigen neu eingetretenen Mitglieder, welche noch nicht eingetheilt, daselbst zu erscheinen, um den betreffenden Abtheilungen zugetheilt zu werden.

Das Commando. 5046

Den verehrlichen Herren Aerzten

hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn

A. Schirg in Wiesbaden

die erste Sendung diesjähriger Füllung unseres Elisabethbrunnen gemacht haben.

Bad-Homburg, den 13. März 1869.

Königl. Preuß. Brunnenverwaltung.
F. W. Böhrer.

Bayrischer Hof.

Heute Abend von 5 Uhr an:

5023

Leberklös und Sauerkraut,
vorzügliches Bayreuther Export-Bier.

Muckerhöhle.

Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß ich heute Abend von 6 Uhr ab das erste Lagerbier (per Glas 4 fr.) in Zapf nehme.

5027

Gustav Riedrich.

Adolphshöhe.

Eröffnung unseres Café-Restaurant:
Sonntag den 21. März a. c.
Ergebenst

5043

Schneider & Prinz.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

5031

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Bruch-Macaroni per Pfund 16 fr.

sind zu haben bei **Otto Klingelhöfer, Marktstraße 12.**

5044

Saat-Wicken

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 5017

Den Herren Gastwirthen & Hotelbesitzern

empfiehlt Unterzeichneter sein Glas-Lager, welches sowohl alle aichspflichtigen, sowie alle anderen zu dem Wirthschaftsbetriebe nöthigen Gläser enthält.

NB. Bierseidel, Schoppen- und halbe Schoppengläser mit und ohne Fuß (viele Sorten), Saarbrücker Weinflaschen $\frac{1}{11}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Liter, schön von Farbe und knopp im Maß, sind stets in größter Anzahl vorräthig geacht.

Ferner empfehle mein für die Saison vorräthiges Lager in doppelt dicken Hotel-Tellern nebst dazu gehörigen Platten, dicke Tassen etc., in schöner, reiner Waare.

Preise billig und fest. Achtungsvoll

4951

M. Stillger, Häfnergasse 18.



Zur Nachricht!

Bei dem vorgestrigen Tagblatt ließ ich meinen Prospectus über das Eis-Abonnement beilegen, diejenigen Interessenten des Abonnements, welchen derselbe nicht zugegangen sein sollte, bitte ich solchen bei mir gefälligst abholen zu wollen.

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 5007

Auszüge werden billig unter Garantie übernommen von

Dienstmann Backes, Dozheimerstraße 2 c.

4980

Nechter Karmeliter-Geist ist wieder eingetroffen bei
J. B. Willms in der Waage.

Kalbfleisch per Pfund 12 fr.

bei **Wiegner Hartmann**, Saalgasse 4. 4833

Ia Ruhrkohlen,

4164

sehr stückreich, lasse ich in Viebrich aus-
 laden. Gef. Aufträgen sieht bestens entgegen
Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 4734

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können wieder direkt vom Schiffe an der Dahlenbach bezogen werden.

4182

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

4875

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.



Ein sehr gut gehaltener Wagen, ein- und zweispännig zu fahren,
 ist zu verkaufen

Friedrichstraße 28.

3136

Eine Bettstelle mit Strohsack, Matratze, Kissen und Plumeau, Küchen-
 schränke, eine große Kiste, ein Bügelbrett, eine Porzellan-Service, Lavoir,
 Lampen, Wasser- und Weingläser, Küchengeräth u. s. w. sind billig zu ver-
 kaufen. Näheres Expedition. 4755

Nerostraße 27 sind auszugehalber billig zu verkaufen: Eine Parthie ein-
 thürige Kleiderschränke. 4673

Zu verkaufen: Eine Parthie Heu, eine Ballonmarquise, eine Hauslampe
 und ein Kinderwagen. Näheres in der Expedition. 4826

Kirchgasse 25 sind nußbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen. 4587

Zu verkaufen: eine vierschubladige Kommode, mehrere Waschtische, ein
 ovaler Spiegel mit Goldrahmen, Bilder, ein Glasaufsatz, ein hohes Kinder-
 stühlchen, ein großer viereckiger Tisch und ein Nähtisch, Nerostraße 30. 4618

Wellrigstraße 18 sind nichtblühende Johanniskartoffeln und Dickwurz
 zu verkaufen. 4672

Ein kleiner Kochherd zu verkaufen Dranienstraße 2. 4653

Ein Landhaus mit Hintergebäude, nahe an der Stadt, alles massiv ge-
 baut, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 646

Ein Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 1066

Alte Zeitungen werden angekauft Ellenbogengasse 8. 4590

Ein sehr wachsamer Hoshund ist abzugeben. Näheres Expedition. 2000

Gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 4820

Ein gut erhaltenes, bequemes Krankenwägelchen zu verk. Näh. Exped. 4739

Ein gebrauchtes mit Leder überzogenes Schlafsofa ist für 16 Gulden ab-
 gegeben Emserstraße 7, Bel-Etage. 4861

Zimmerpöbe sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße. 1979



Markt 7.

541

Heute Morgen treffen wieder ein: Egmonder Schellfische, Seezungen, Cabliau, Schollen (ausgezeichnete Qualität) zum Baden und Kochen, Kieler Sprotten und Büdinge.

Ferner sind frisch eingetroffen: Seewolf (loup marin), gute Qualität, zum Baden und Kochen, Steinbutt, Turbot, abgeschlachtete Hechte, sowie Roggen (raie) (zum Kochen) im Ausschnitt (ohne Kopf und Eingeweide) per Pfund 18 kr., frisch gewässerter Laberdan per Pfd. 10 kr.

Rindfleisch per Pfund 13 kr. ist zu haben Steingasse 23. 4998

Wagen zu verkaufen.

Mühlgasse 4 ist ein fast ganz neuer, eleganter und leichter Wagen, ein- und zweispännig und vollkommen verschließbar eingerichtet, zu verkaufen. 4972

Ein mittelgroßer und ein kleiner Kochherd (in einen Herd zusammen gebaut), verbesserte Construction, sind preiswürdig zu verkaufen bei

H. Weiss, Friedrichstraße 15. 4995

Das Anlegen von Gärten, sowie die jährliche Instandhaltung derselben und Gartenarbeit jeder Art wird schnell und billig besorgt.

Nicolaus Meth, Stiftstraße 10a. 5022

244,000 hart gebrannte Backsteine sind zu haben bei Daniel Kraft, Schwalbacherstraße 1. 5010

Ein geschmiedetes Bügeleisen ist verkauft Mühlgasse 13, Hinterh. 5025

Ein guter Holzloffer ist zu verkaufen Dogheimerstraße 6, Hinterh. 4988

Zwei noch gut erhaltene Erler zu verkaufen Häfnergasse 18. 4952

Möbel, Bilder und Spiegellisten zu verkaufen Rheinstraße 21, Hinterhaus. 4954

Steingasse 24 sind Äpfel zu verkaufen. 4967

13 Stück junge Hühner mit einem schönen Hahn sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 4955

Hirschgraben 6 sind ein schönes, neues Oberbett mit guten Gänsefedern, eine schöne einschlafige Bettstelle, mehrere schöne Bilder in Goldrahmen, und zwei neue Nähtische billig zu verkaufen. 4983

Holländer Kanarienvögel

und ein Schwarzkopf sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 4961

Eine rentable Wirthschaft, in gelegener Straße Wiesbadens, ist sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 4950

Ein noch wenig gebrauchtes Kanape ist billig zu verkaufen. Näheres Louisenstraße 23, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 4947

Eine Anzahl von alten Klassikern und im Gymnasium eingeführte Schulbücher sind billig zu verkaufen Mauritiusplatz 5. 4959

Adlerstraße 21 ist ein ovaler, nußbaum-polirter Tisch und eine neue Vogelstube billig zu verkaufen. 4046

Ein zur Seite der Emserstraße, neben dem Schwalbacherhof gelegenes, mit Zwischenbäumen bepflanztes Stück Land ist zu verpachten. Näheres zu erfragen bei Rechtsanwalt Dr. Brück, Schwalbacherstraße 8. 4940

Schachtstraße 9 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 4987

Meine neuen Strohhüte von 32 fr. an, Pariser Blumen von 18 fr. an, Bänder und Federn empfehle ich in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Chr. Maurer, Langgasse 2. 496

Auswanderer nach Amerika
 befördert reell und billigt **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 5018**

Eine Parthie Kaffeesäcke
 sind zu verkaufen bei **C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 4993**
 Adlerstraße 17 im Hinterhaus ist billig zu verkaufen: ein Sopha mit drei Stühlen und ein einthüriger Kleiderschrank. **4983**

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer ist während des Winters geschlossen.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins (Kleine Schwalbacherstraße 2a) ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Die herzoglichen Wintergärten zu Biebrich sind von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 19. März.

Öffentliche Prüfungen

- 1) in der Elementarschule: Vormittags von 7— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr;
- 2) in der Mittelschule auf dem Berg: Vormittags von 7—12 Uhr;
- 3) in der Mittelschule auf dem Markt: Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Militärmusik

Mittags von $\frac{3}{4}$ 12 bis $\frac{1}{4}$ 1 Uhr, angeführt von der hiesigen Regiments-Kapelle, vor dem Kurhause.

Prüfung der Zöglinge der Blindenschule Nachmittags 2 Uhr: im Saale des „Schwalbacher Hofes“.

Local-Gewerbeverein. Nachmittags 3 Uhr: Modellschule in dem Local Schwalbacherstraße 17. Abends 8 Uhr: Unterklasse: Geometrie; Oberklasse: Deutsch; Fortbildungsschule: Deutsch u.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Gossmann über „Salz, Salzsäure, Chlor und Soda“, im Saale des Hotel Demme.

Casino.

Abends 7 Uhr: Vortrag und Demonstrationen mit dem 1. Photo-electrischen Riesen-Mikroskop (36,000malige Vergrößerung), von Dr. E. Klug.

Stenographie.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lehrstunde im Vereins-Local (Saalbau Schirmer).

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Turnverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ringenturnen.

Gesangverein „Liederkranz“.

Abends $\frac{9}{10}$ Uhr: Probe.

Für Allerhöchsten Geburtstagsfeier

Er. Majestät des Königs

Abends 9 Uhr: Militärmusik vor dem Kurhause, und großer Zapfenstreich.

Frankfurt, 17. März.

Geld = Course.

Pisolen	9 fl. 45	— 47	fr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 „ 54	— 56	„
20 Frez. - Stücke	9 „ 23	— 30	„
Russ. Imperiales	9 „ 46	— 48	„
Preuß. Fried. d'or	9 „ 57 $\frac{1}{2}$	— 58 $\frac{1}{2}$	„
Dulaten	5 „ 35	— 37	„
Engl. Sovereigns	11 „ 52	— 56	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 $\frac{3}{4}$	— 45	„
Dollars in Gold	2 „ 27 $\frac{1}{2}$	— 28 $\frac{1}{2}$	„

Wechsel = Course.

Amsterdam	99 $\frac{1}{3}$ B.
Berlin	104 $\frac{1}{2}$ B.
Cöln	104 $\frac{1}{2}$ B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ B. 87 $\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	104 $\frac{1}{2}$ B.
London	119 $\frac{1}{2}$ G.
Paris	95 G.
Wien	95 $\frac{1}{4}$ B.
Disconto	3 $\frac{1}{2}$ % G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
 Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 66)

19. März 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. März 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Müller und Bigelius (beide durch Unwohlsein entschuldigt).

352. Zu dem wiederholten Gesuche des Grafen Alexander von Gallenberg dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines bereits bestehenden Nebengebäudes nach der Sonnenbergerstraße durch einen Anbau soll berichtet werden, daß der Gemeinderath keine Veranlassung nehmen könne, von seinem Beschlusse vom 10. v. Mts. abzugehen.

353. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Georg Beck dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gartenhauses, Anlage eines Brunnens und Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem an der Schwalbacher Chaussee belegenen Grundstücke und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, zu berichten, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß

1) das Gebäude mit der südöstlichen Ecke a 10 Fuß von der Nachbargrenze entfernt bleibe,

2) Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers von seinem Territorium auf eigene Kosten zu sorgen habe und

3) dahier sich zu Protocoll verpflichte, die sich auf die Frontlänge seines Bauterrains berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptcanales in der Schwalbacher Chaussee der Stadtgemeinde zurückzuerbürgen, sobald von den zuständigen Behörden die Anlage eines solchen Canals verfügt und derselbe von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein wird.

354. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Hotelbesitzer Joseph Helbach und Carl Holzapfel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Neubaus auf ihrem Terrain in der Wilhelmstraße und wird auf den Antrag der Commission beschlossen, zu berichten, daß die Entscheidung auf dieses Gesuch insoweit aussetzen sein dürfte, bis einer der vorgelegten Pläne über die Bebauung des Terrains zwischen der englischen Kirche und der fortgesetzten Rheinstraße die höhere Genehmigung erhalten haben werde.

355. Zu dem Gesuche des Jacob Rath dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Abänderung der Fagaden seiner projectirten Neubauten in der Rheinstraße soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

356. Zu dem Gesuche des Baumeisters Eduard Mecklenburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in der Paulinenstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller

für den unschädlichen Abfluß des Gewässers von seinem Territorium zu sorgen habe und sich dahier zu Protocoll verpflichte, die sich auf die Frontlänge seines Baulterrains berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptkanales in der Paulinenstraße der Stadtgemeinde zurückzuerbüßen, sobald von den zuständigen Behörden die Anlage eines solchen Canales verfügt und derselbe von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein wird.

Zu den Gesuchen:

357. des Bäckers Philipp Röther dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Backofens in seiner in der Ludwigstraße belegenen Hofraithe,

358. des Regierungs- und Medicinalrathes Dr. Dedek dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Veranda an seinem an der Mainzerstraße No. 5 belegenen Wohnhause,

359. des Mechanikers R. J. Stampf von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Comptoirgebäudes in seiner an der Dohheimerstraße No. 2 belegenen Hofraithe,

360. des Architekten Wilhelm Bogler von hier, Namens des J. Lubille zu Lyon, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Stall- und Remisenbaues und einer Wohnung im Gemeindebadgäßchen auf dem Terrain der ehemaligen Pfaffenmühle,

361. des Landwirths Georg Valentin Weil von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Baulterrain in der Feldstraße,

362. des Lederfabrikanten Friedrich Räßberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an Stelle des bestehenden alten Wohnhauses in der Webergasse, und

363. des Registrators E. Follenius dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes zu seinem an der Dohheimerstraße No. 11 belegenen Landhause

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

364. Zu dem Gesuche des Thonwaarenfabrikanten Jacob Höppli von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Arbeiterraums in seiner an der Dohheimerstraße No. 16 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben auf Widerruf von hier aus nichts einzuwenden sei.

365. Der mit Inscript Königlich Poelzei Direction vom 10. I. Mts. zur Kenntnißnahme anher mitgetheilte Erlaß der Königl. Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern vom 14. v. Mts., die Sammlung freiwilliger Beiträge zur Ausführung von Wassereindämmungen in der durch öftere Ueberschwemmungen des Achbaches schwer heimgesuchten Gemeinde Huben im Dexthale in Throl betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

366. Desgleichen die Verfügung Königlich Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, dahier vom 10. I. Mts. a. l. Num. II. 2228, wonach bei dem bevorstehenden Abiturienten-Examen der höheren Bürgerschule dahier auf Grund der Prüfungs-Ordnung ein Mitglied des bisherigen Schulvorstandes zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission ernannt worden ist und zwar der jetzige Vorsitzende derselben, Geh. Regierungsrath Dr. Firtzhaber.

367. Die am 9. I. Mts. stattgehabte Vergabung des Spaltens und Aufsetzens von 34 Klästern buchenen Scheitholzes für die Locale der Bürgermeisterei, des Acciseamts und für das Holzmagazin dahier pro Winter 18⁶⁹/70 wird den Steigerern genehmigt.

368. Desgleichen die am 9. I. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von weiteren drei Cubicruthen Pflastersteinen von Viebrich hierher.

369. Die Zuschrift Königlicher Polizei-Direction dahier vom 4. I. M., worin mitgetheilt wird, daß von Königlicher Regierung durch Verfügung vom 23. v. M. ad Num. I. B. 1398 genehmigt worden ist, daß die Abgrenzung der Stadt Wiesbaden in zwei Fegbezirke und zwar in der Weise vorgenommen wird, daß die Theilungslinie durch folgende Straßen geht, nämlich durch die Moritzstraße, Kirchgasse, Langgasse über den Kranzplatz und Kochbrunnenplatz durch die Trinkhalle, durch die Geisbergstraße und den Jdsteiner Weg, und daß dem Schornsteinfeger Kaspar Schwank von Rüdelsheim der kleinere Rehrbezirk, der westlich von der bezeichneten Theilungslinie belegen, übertragen wird und den östlich belegenen der Kaminfeger Alexander Meier dahier behält, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

370. Die Schulcommission erstattet Bericht zu der mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 29. Januar I. J. zum Bericht anher mitgetheilten Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 24. Januar I. J., betr. die Errichtung von gewerblichen Zeichenschulen, und wird nach Anhörung des von dem Vorstande des hiesigen Localgewerbevereins eingeholten Gutachtens beschlossen, zu berichten, daß der Gemeinderath mit den Ausführungen dieses Gutachtens vollkommen einverstanden und insbesondere auch der Ansicht sei, daß die seit Jahren dahier bestehende Gewerbeschule (Zeichnen-, Modellir- und Abendschule) ganz nach den in der vorliegenden Denkschrift des Königlichen Handelsministeriums in Berlin aufgestellten Grundsätzen eingerichtet sei und ihrem Zwecke vollkommen entspreche; daß die Gemeinde bisher für diese Schule die erforderlichen Räumlichkeiten, sowie Heizung und Licht gestellt und einen jährlichen Baarzuschuß von 600 fl. bewilligt, der Staat zu den Kosten einen Zuschuß von 1435 fl. und die Mitglieder des Localgewerbevereins einen solchen von 835 fl. geleistet hätten und daß der Gemeinderath auch ferner bereit sei, die etwaigen Mehrkosten, welche durch eine Erweiterung der Gewerbeschule verursacht würden, zur Hälfte zu übernehmen, wenn diese Kosten zur anderen Hälfte aus Staatsmitteln bestritten würden.

372. Auf den mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 8. I. M. zur Erklärung anher mitgetheilten Erlaß des Königlichen Ministeriums des Innern zu Berlin vom 27. v. M., betreffend die Ueberweisung des Theaters zu Wiesbaden an die Kronfideicommiß-Verwaltung, wird beschlossen, sich im Anschlusse an die unterm 30. December v. J. abgegebene Erklärung weiter damit einverstanden zu erklären, daß, abgesehen von dem Jahreszuschusse von 4000 Thalern, die Unterhaltung des Theatergebäudes und der dazu gehörigen Baulichkeiten in der Substanz, in allen äußeren Theilen und überhaupt in baulichen Würden ausschließlich eine Obliegenheit der Stadt als der Eigenthümerin dieser Realitäten bleiben solle und daß eine etwaige Rückgewähr der Inventarien von Seiten der Kronfideicommiß-Verwaltung sich nur auf die bei der Uebernahme empfangenen Stücke und die nach deren Abnutzung zu ihrer Wiederergänzung angeschafften zu erstrecken habe, so daß alle hierzu nicht zu rechnenden Neuanschaffungen als Eigenthum der Kronfideicommiß-Verwaltung anzusehen seien.

373. Auf Schreiben des Brand-Direktors Zollmann dahier vom 10. I. M., Anschaffung von Feuerlöschgeräthschaften betr., wird beschlossen, von den Feuerlöschgeräthschaften des Sonntag'schen Fabrikgeschäfts in Höchst für die Rettungs-Compagnie der hiesigen Feuerwehr den Gefinsbock nebst fünf dazu gehörigen Leitern für den Preis von 28 bis 30 fl. anzukaufen, von dem Ankaufe der großen Abproßspitze aber abzusehen.

374. Auf Bericht des Feldgerichtes vom 9. l. M. zu dem Gesuche des Brunnenmachers Johann Georg Beck dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausfüllung der f. g. „alten Geisheck“, belegen an der alten Schwalbacher-Chaussée, wird beschlossen, dieses Gesuch mit Rücksicht darauf, daß die Stadt demnächst selbst Plätze zum Abladen von Grund bedarf, abzulehnen.

376. Auf die Eingabe des Stadtrechners Maurer, die Festsetzung seiner Arbeitsstunden betr., wird beschlossen, zu gestatten, daß die Stadtkasse zu Aus- und Einzahlungen, Samstags ausgenommen, nur Vormittags geöffnet sei und der Nachmittag zur Vornahme der schriftlichen Arbeiten verwendet werde.

377. Die am 10. l. M. stattgehabte Vergebung der Bruchsteinlieferung zu dem Artilleriepferdestalle wird nicht genehmigt und soll diese Lieferung anderweit versteigert werden.

378. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei diesem Bauwesen vorkommende Kalk-, Backstein- und Cementlieferung geschritten und beschlossen, die Kalklieferung dem Georg Philipp Birk dahier, die Backsteinlieferung dem Friedrich Bücher zu Bierstadt und die Cementlieferung dem Joseph Verberich dahier, auf ihre Offerten zu übertragen.

379. Das Gesuch des Schreiners August Ludwig Wilhelm Foith von Belsstein, Amts Herborn, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Mathilde Katharine Friederike Bücher von hier, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 18. März 1869.

Für diesen Auszug:

300 ft. Bürgermeisterei-Gehülfe.

Selterswasser

in $\frac{1}{2}$ Original-Krügen à 10 fr., sowie Homburger, Weilbacher, Sodner, Schwalbacher, Fachinger, Emser, Rüssinger, Geilnauer in stets frischer Füllung empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 5919

Frische Sendung

Kreuznacher Mutterlauge

empfiehlt

A. Moos, Kirchgasse 19. 4986

Restauration Bretz,

Kirchgasse 8.

4996

Heute Abend

Meiselsuppe, Sauerkraut und Leberwurst.

Heute Abend Spansau

bei N. Satori im Rheinischen Hof.

4982

Gutkochende Dürrgemüse, sowie alle in diesem Blatte angezeigten Colonialwaaren, in bester Qualität, zu den billigsten Preisen, empfiehlt

J. B. Willms

4953

in der Waage.

Roh-Eis, jedes Quantum, zu jeder Tageszeit, empfiehlt billigt

4708

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

R ö m e r s a a l.

Sonntag den 21. März 1869

zur hohen Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Königs Großes Vocal- und Instrumental-Concert und B A L L,

ausgeführt von dem

Gesangsverein „Union“

unter Leitung des Directors J. Kuhl

und der gütigen Mitwirkung des

Wiesbadener Männer-Quartetts.

Fest-Programm.

1. Abtheilung.

1. „Bouquet-Marsch“ von George Hestrich.
2. „Allen Schönen ohne Ausnahme“, komischer Chor von R. Gense.
3. Scene und Couplet aus dem „gebildeten Hausknecht“.
4. „Die lustigen Nachtvögel“, komische Scene aus R. . . .
5. Des Kaiser Conrad's, Lied für Bariton, aus der „Weibertreue“ v. G. Schmidt.
6. „Zu viel Rücksicht“, Declamation und Couplet.
7. „Festgesang“, großer Chor mit Orchester, von Kapellmeister Hagen.

2. Abtheilung.

Zum 2. Male aufgeführt:

Die Gerichtssitzung,

oder:

Die abelköpfigen Schicksalsbrüder.

Musikalischer Schwan in 1 Akt und 3 Abtheilungen, für Männerchor und Solo von Ripper, für Orchester arrangirt von George Hestrich.

1. Abtheilung: Der Tumult. 2. Abtheilung: Das Verhör.
3. Abtheilung: Die Versöhnung.

Personen:

Schlaun, der Amtmann.

Rasch, der Bader.

Barsch, der Büttel.

Der Lehrer.

Flick, der Schneider.

Peter.

Chor der Zeugen.

Amtsstube eines Dorfes.

Hierauf: Grosser Fest-Ball.

Eintrittskarten zu Concert und Ball für Herren 24 kr., für Damen 12 kr., sind bei Herren Cigarrenhändler Falter und Moritz Schäfer, sowie im Vereinslocal „zur Stadt Frankfurt“, im „Römersaal“ und Abends an der Kasse in Empfang zu nehmen. Textbücher zur „Gerichtssitzung“ sind an der Kasse zu haben. — Kassenöffnung Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Schnellkochtöpfe.

Innen verzinnte und gußeiserne Dampfstöcke, $\frac{2}{3}$ Zeit- und $\frac{2}{3}$ Brennmaterial-Ersparniß. Z. B. kocht Rindfleisch nur 50 Minuten, Dörrgemüse pr. 20 Minuten, um gar zu sein. Bessere Suppe, schwächeres Fleisch. Der Topf spart in kurzer Zeit mehr als er kostet.

Nr. 8.	Nr. 9.	Nr. 10.
Inhalt: $4\frac{3}{4}$ Etr.	$7\frac{1}{4}$ Etr.	$10\frac{1}{2}$ Etr.
Preis 259 fr. = 74 Sgr.	280 fr. = 80 Sgr.	315 fr. = 90 Sgr.
Nr. 11.		Nr. 12.
Inhalt: 14 Etr.		$17\frac{1}{2}$ Etr.
Preis 350 fr. = 109 Sgr.		385 fr. = 110 Sgr.

Dazu Siebe, um Gemüse, Kartoffeln &c. ganz in Dampf zu kochen, 28, 35, 42, 49, resp. 56 fr. pr. Stück; der Topf ist eine Zierde jeder Küche und kann, wenn er nicht gefällt, zurückgegeben werden. Wiederverkäufer Rabatt.

Gau-Algesheim.

Giffhorn & Avenarius.

Niederlage bei H. Schlachter in Wiesbaden.

436

Ausverkauf

einer großer Partie Filzhüte für Herrn und Kinder, älterer Façon, früherer Badenpreis 4 bis 8 fl., jetzt 1 bis 4 fl., sowie eine Partie Schlipse, früherer Preis 1 bis 4 fl., jetzt 18 kr. bis 1 fl. 45 kr.

Der Ausverkauf dauert nur von heute bis 25. d. Mts.

4958

J. Ph. Landsrath.

D é p ô t

der ächten Johann Hoff'schen Präparate, als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade,
Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz-Kräuterseife,
Aromatische Malz-Pomade

bei

488

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Eine Amati-Violine ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

4789

Ruhrkohlen.

Ofen- und Ziegelkohlen von bester Qualität, sind direkt aus dem Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich. 202

Die Möbellager

von

Alexander Blum,

Frankfurt a. M.,

Steinweg 5,

Geb Brüder Blum,

Darmstadt,

Rheinstraße 16,

empfehlen ihre bedeutende Vorräthe von Möbel aller Art und in allen Holzarten, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Betten von den einfachsten Dienerschaftsbetten bis zu den feinsten Herrschaftsbetten. — Uebernahme von Einrichtungen ganzer Häuser, sowie einzelner Zimmer unter mehrjähriger Garantie.

433

Ueberzogene Crinolinen

von 54 fr. an und höher in Schirting, Cattun und Wollstoffen, mit und ohne Besatz, für Mädchen von 48 fr. an, Crinolinen ohne Ueberzug von 20 fr. an, schon von 48 fr. anfangend, in reichster Auswahl, bis zu den feinsten Sorten empfiehlt billigt

501

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Mein Großes Gardinen - Lager

ist jetzt wieder vollständig assortirt, um allen Ansprüchen genügen zu können. Ich empfehle in den bekannten guten Qualitäten und sehr reicher Auswahl:

1) Brochirte Gardinen,

$\frac{6}{4}$ breit, von 12 bis 20 fr. per Elle,

$\frac{8}{4}$ " " 15 " 28 " " "

$\frac{10}{4}$ " " 22 " 40 " " "

$\frac{12}{4}$ " " 36 " 48 " " "

$\frac{14}{4}$ " " 54 " " " "

2) Gestickte Mull-Gardinen,

$\frac{6}{4}$ breit, von 20 bis 36 fr. per Elle,

$\frac{7}{4}$ " " 32 " 48 " " "

3) Gestickte Mull-Gardinen mit Züll-Bordure,

$\frac{12}{4}$ breit, per Fenster von fl. 5. — bis fl. 13.

$\frac{14}{4}$ " " " " 8. 30. " " 28.

$\frac{16}{4}$ " " " " 15. " " 30.

4) Gestickte Gardinen ganz in Mull,

$\frac{12}{4}$ breit, per Fenster von fl. 7. 30. bis fl. 12.

$\frac{14}{4}$ " " " " 13. " " 24.

5) Gestickte Gardinen ganz in Züll,

$\frac{12}{4}$ breit, per Fenster von fl. 7. bis fl. 12.

$\frac{14}{4}$ " " " " 9. " " 28.

$\frac{16}{4}$ " " " " 16. " " 30.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

H. W. Erkel,

Weißwaaren-Handlung.

4765

Strohüte

in allen Farben und Facons von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, in schwarz, grau, braun und weiß, für Damen und Kinder, durch sehr vortheilhaften Einlauf äußerst billig bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Auch werden daselbst fortwährend Hüte zum Waschen und Faconniren angenommen.

4924

Möbeltransport

durch **Chr. Blum**, Graben 3, in
Wiesbaden. 4964

Ein donnerndes Hoch soll fahren aus der Herrnmühlgasse bis in die Platter-
straße 2 dem **Joseph Köfler** zu seinem heutigen Namenstage!
Gelt do guckste. 5435

Dem Alten zum Namenstag!

Alter, Du sollst leben,
Die Platte daneben,
Die Aegel dabei,
Hoch lebt alle Drei.

Ich wähne 's aber noch dreimal so gut. 5934

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Namensfeste dem Herrn **J. M.**
aus der Friedrichstraße von **A. und A.** 4971

Es gratuliren dem **Sepperl** zum heutigen Namensfeste

Die Alten. 4971

Bivat! Der Herr **Joseph B...** he in der Friedrichstraße 15 soll leben,
Der Herr Herrmann **R.....** daneben, Der Schraubstock dabei, Hoch leben
sie alle Drei.

Ungenannte, aber Wohlbekannte. 4973

Ein donnerndes Hoch soll erschallen von der Webergasse und Kirchhofsgasse
bis auf den Römerberg 33 dem lieben **Joseph** zu seinem 20. Geburtstage!
Der **Joseph** soll leben, Der **August** daneben, Und der **Heinrich** dabei, Hoch
leben sie alle Drei. Gelt do guckste?

Deine Freunde **E. R. W. M.** 4976

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Burgstraße dem lieben
Joseph zu seinem heutigen Namenstage! **W.** 4992

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben **Räthchen** auf dem Römerberg 23
zu seinem heutigen Geburtsfeste! **E. E.** 5913

Zum 25. Namenstage der Fräulein **J. M.**, Hochstätte 28.

Dein Namensfest sei immer ein schöner Tag,
Der Liebe und Freude geweiht,
Es folge noch mancher dem heutigen nach,
Der Dir ein froheres Leben verleiht.

Ungenannt, doch wohlbekannt. 4990

Deine reine Seele hat Vieler Herzen aufgeschlossen
Und in uns regt es sich ganz wonniglich,
Daß unsere Lieder wie die Blumen sprossen
Und jedes Lied sei ein Gebet für Dich,
Daß Gott Dein Schicksal möge besser wenden,
Bis Du die treuen Augen schließt,
Auf immerdar Gesundheit, Glück Dir möge schenken,
Daß von vielen wohlbekannten Guten,
Der Wunsch auf immer ist. 496

Zum Namenstage der Frau **Josephina Bär**, Gastwirthin, Ellenbogengasse 9

Zum Namenstage der überall hochgeschätzten und geachteten Frau **Josephin**
Bär! Gesundheit und ein langes Leben, noch dabei ein donnerndes, bis
die Ellenbogengasse schallendes Lebehoch.

Mehrere wohlbekannte Familien. 496

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 66)

19. März 1869.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Die Vorträge sind für diesen Winter geschlossen.

489

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 19. März Abends 8 1/2 Uhr wird Herr Professor Dr. Casselmann die Fortsetzung seines Vortrages über Salz, Salzsäure, Chlor und Soda, verbunden mit Experimenten, im Saale des „Hotel Demme“ halten. Wir laden hierzu sowohl die Mitglieder des Gewerbe- als auch des Bürgervereins freundlichst ein.

Für die Commission:

411

Ch. Gaab.

Im grossen Saale des Casino.

Heute Freitag Abends 7 Uhr:

Vortrag und Demonstrationen

mit dem ersten

Photo-electrischen

Riesen-Mikroskop

mit 36,000,000maliger Vergrößerung

von Dr. Klug.

Neues Programm.

1. Abtheilung: Der mikroskopische Bau des Menschen. Der höchst interessante Vorgang der Verdauung objectiv dargestellt.
2. Abtheilung bringt die Wunder der Insektenwelt und die lebenden „Chignon-Thierchen“ zur Darstellung.
3. Abtheilung: Die Wunder der unsichtbaren Welt. Wasser aus dem **Rochs-Brunnen**. Das Vertrocknen eines Tropfen Wassers aus dem **Rochs-Brunnen**. Die schlangen- und krokodillförmigen Gestalten im faulenden Wasser. Trichinen, und zum Schluß der Vorstellung: Die Befruchtung und die ersten Entwicklungsstufen der höheren Säugethiere.

Billete: Reservirter Platz 1 fl. 30 fr., erster Platz 1 fl., zweiter Platz 30 fr., sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (J. Greiß) und Abends an der Casse zu haben.

4985

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen Dozheimerstrasse 11.

2378

Consum- & Sparverein,

Oberwebergasse 32,

empfiehlt verschiedene Sorten reinschmeckenden Kaffee's von 26 bis 48 kr. per Pfd. nebst sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen und werden alle Waaren auf Verlangen durch den Kurfürsten frei in's Haus geliefert. 446

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,
empfehlen:

Frankfurter Lagerbier,

$\frac{1}{1}$ Flasche 7 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 kr.,

Wiener Bier,

$\frac{1}{1}$ Flasche 10 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 6 kr.

Bei Abnahme von 12 Fl.-schen frei in's Haus geliefert. 4102

Drelle und Segeltuch

für Rouleaux, empfiehlt in allen Breiten billigst

534

G. W. Winter im „Reichsapfel“, 9 Webergasse 9.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wandtuch

empfehle in schöner Auswahl.

Carl Jäger, Langgasse 16. 4631

Mehrere Reste von Tapeten

für Zimmer und Hausflur, worunter Glanztapeten zu 13 kr., lasse billigst ab
4631 Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse

Für Confirmanden:

Mull und Nanzoe zu allen Preisen,
gestickte Taschentücher, Corsetten,
Mull- und Jaconet-Blousen von 2 fl. 30 kr.,
Shirting, fertige Unterröcke von 3 fl. an,
gestickte Einsätze

und dergleichen halte ich in großer Auswahl bestens empfohlen.

Theodor Werner,

2336

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 8.c.

Gesang- und Gebetbücher

in eleganten Einbänden empfiehlt billigst

4904

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schöner Buchs zum Auslegen ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen in
der Expedition d. Bl. 50

Feinen holländischen Tabak

der Firma

Henricus Oldenkott, H. Zoon & Cie.

te Amsterdam,

à Pfund 8, 10, 12, 15, 16 und 20 Sgr., empfiehlt

Moritz Wallenfels.

Alleiniges Depôt für Wiesbaden, „Langgasse 31, vis-à-vis der Post“.

Wiederverkäufern Rabatt.

Samstags und Sonntags

russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.



Fahnen,

mit und ohne Adler, in Del gemalt, sind in allen Größen zu verkaufen und zu verleihen.

Fr. Berger, Tapezirer, Neugasse 5.

Crinolinen und Corsetten

sind in Auswahl zu den billigsten Preisen neu eingetroffen bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Für den Export habe Auftrag getragene Herrenkleider zu kaufen und kann deshalb den höchsten Preis bezahlen.

Ad. Löb, Langgasse 14.

Verloren.

Verloren eine goldene Broche. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung Mühlgasse 2, 1. Stock.

Eine anständige Frau empfiehlt sich im Kochen, sowie zur Aushülfe einer Köchin. Näh. Expedition.

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Feldstraße 9.

Ein anständiges Mädchen von achtbarer Familie, das im Weißzeugnähen und im Kleidermachen erfahren ist, sucht auf 1. April eine Stelle bei einer stillen Familie, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen perfect ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Goldgasse 3, 2 Treppen hoch.

Eine perfekte Büglerin wird gesucht Steingasse 26; auch wird daselbst ein Lehrling angenommen.

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen vom Lande wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Oberbergasse 54.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht neue Colonnade 1.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht neue Colonnade No. 34.

Ein starkes, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Lehrsstraße 5, Nachmittags.

Gesucht wird auf 1. April ein zuverlässiges Dienstmädchen. Näheres Saal- gasse 20, eine Stiege hoch.

Ein Spülmädchen wird in einen hiesigen Gasthof gesucht. Eintritt auf 1. April. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden in der Expedition d. Bl. 4922

Ein Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen erlernt hat, findet sogleich vortheilhafteste Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10, Parterre. 4779

Ein anständiges Frauenzimmer, welches deutsch und französisch spricht, Kleidermachen, bügeln und frisiren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Bahnhofstraße 10, Parterre. 4777

Lady's Maid Wanted. She must be a Protestant, speaking English, having good references and fond of children. Apply to advertise 8 neue Mainzerstrasse, 1. Stock, Frankfurt a. M. either personally or by letter. 555

Ein gewandtes, solides Zimmermädchen, welches schon in Gasthöfen gedient hat, findet Stelle. Näheres Expedition. 4786

Gesucht ein junges, braves Mädchen und kann sogleich in Dienst treten. Näheres zu erfragen Emserstraße 29 d. 4324

Ein gesetztes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. April in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Ecke der Lang- und Webergasse 31, eine Stiege hoch. 4949

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie und kann bald eintreten. Näheres Expedition. 4965

Gesucht auf 1. April ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Näheres Neuggasse 9. 4941

Ein Hausmädchen gesucht Taunusstraße 2 eine Stiege hoch. 5908

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 17. 5916

Neckergasse 9 wird auf 1. April ein braves Kindermädchen gesucht. 5001

Ein gesetztes, braves Mädchen

wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Eintritt gleich oder 1. April. Näheres Kirchhofsgasse 3. 4997

Ein gesetztes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 3. 5012

Mainzerstraße 28 wird ein anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen für alle Hausarbeit auf 1. April gesucht. 4994

Zum 1. April oder früher wird eine erfahrene Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht bei A. Rose, Adolphstraße 5. 4942

Herrschaften kann gutes Dienstpersonal auf gleich oder 1. April Nachgewiesen werden durch Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 5006

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei B. Sauer, Schlossermeister, Goldgasse 4. 4856

Gärtnerlehrling gesucht

zum sofortigen Eintritt bei P. Klein, Handelsgärtner, Nerothal. 4829

Ein solider, braver Hausknecht, welcher jedoch alle Feldarbeiten verstehen muß, wird sogleich gesucht. Da der Lohn mehr als 100 Thaler beträgt, so wollen sich nur solche melden, welche genügende Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4915

Ein braver Junge kann das Gürtler- und Broncearbeitergeschäft erlernen bei E. W. Gottschall. 4823

Ein gewandter, solider Hotel-Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 4787

Ein Diener sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres Emserstraße 9 bei Schuhmacher Mappes. 4966

In den Kuranlagen werden noch Arbeiter für dauernde Beschäftigung angenommen.
Gebr. Süsmayer. 4957

Für Schneider.

- Ein guter Tagschneider wird gesucht Neugasse 22. 4928
Ein Lehrlinge gesucht bei Steinhauer C. Roth. 4880
Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand. 4706
Ein Schneider erhält dauernde Arbeit. R. Kirchhofsg. 7, 2 St. h. 4838
Ein militärfreier junger Mann, der in einem Agentur- und Commissions-Geschäfte thätig war und welchem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht sofort eine Stelle in einem ähnlichen Geschäfte oder auf einem Bureau als Schreiber. Gefällige Offerten unter Th. E. S. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5015
Ein Krankenwärter, welcher längere Zeit im Militär-Hospital war, sucht eine ähnliche Stelle, auch als Diener zc. Näheres Exped. 5020
John Rathgeber spricht geläufig englisch, französisch und deutsch und sucht auf gleich eine Stelle als Kutscher zc. Näh. in der Expedition. 4963
Ein Lehrlinge gesucht von Dreher Schneider, Mauergasse. 4135
Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von Stube, Kammer, Keller und Holzstall. Näheres Hochstätte 26 im Seitenbau. 4814
Ein freundliches Zimmer, Mitte der Stadt, wird auf 1. April zu miethen gesucht. Das Nähere Mezgergasse 14. 5928
Ein einzelner Herr sucht eine Etage oder 4—5 Zimmer in einem ruhigen Hause auf längere Zeit zu miethen. Einer Wohnung in einem nicht zu großen Landhause, möblirt oder unmöblirt, würde der Vorzug gegeben werden. Offerten unter C. No. 80 besorgt die Exped. 5005

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstrasse 7

- sind gut möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; daselbst sind zu jeder Tageszeit warme, Süßwasser- & Mineralbäder zu haben. 3866
Bahnhofstraße 7 sind mehrere Mansarden an ruhige stille Leute zu vermieten. 4766
Bleichstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4984
Dohheimerstraße 9 ist ein möbl. Zimmer mit guter Kost zu verm. 4845
Dohheimerstraße 18 im Vorderhaus ist der 2. Stock, Frontspitze, auf den 1. April zu vermieten. 4677
Elisabethenstraße 2 ist vom 1. Mai ab in einem Landhause eine abgeschlossene möblirte Bel-Etage mit Balcon, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, anderweitig zu vermieten. 3738
Emserstraße 21a ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hause daselbst. 4978
Emserstraße 27 ist die Bel-Etage zu vermieten oder das ganze Haus zu verkaufen. Näheres bei H. Koch, Emserstraße 27a oder bei Fr. Baumann, Friedrichstraße 18. 559
Emserstraße 27a ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu verm. 3438
Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2898

- Faulbrunnenstraße 10 ein großes, möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten vom 3. April an zu verm. Näheres beim Hauseigentümer. 4977
- Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 vis-à-vis der Kaserne ist auf 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4372
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4813
- Friedrichstraße 5 ist eine schön möblirte Wohnung mit Küche sofort zu vermieten. 3525
- Friedrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche &c., auf 1. oder 15. April zu vermieten. 4531

Häfnergasse 4 ist ein Laden

auf gleich oder 1. April zu vermieten.

3621

- Helenenstraße ist ein gut möblirtes Zimmer (Parterre) zu vermieten. Näheres Expedition. 4712
- Helenenstraße 24 sind auf 1. April möblirte Zimmer zu verm. 3911
- Hirschgraben 3 Parterre ist ein freundliches, möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 4696
- Kirchgasse 15 Parterre sind auf 1. April 2 möbl. Zimmer zu verm. 4844
- Kirchgasse 15 sind möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 4781
- Kirchgasse 29 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4391
- Kirchhofsgasse 9 Parterre ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 5936
- Kranzplatz 5 ist die zweite Etage möblirt zu vermieten. 4080
- Langgasse 8d ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven (Frontspitze) sofort zu vermieten. 174
- Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und zwei Betten vom 15. März an zu vermieten. 4328
- Langgasse 19, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes und zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. 530
- Langgasse 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4757
- Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage möblirt, auch getheilt, sogleich zu vermieten. 4724
- Mainzerstraße 28 ist ein großes Zimmer, oder Zimmer mit Cabinet, möblirt oder unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 4994
- Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 4721
- Moritzstraße 11 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 5909
- Mühlgasse 9 Bel-Etage sind vier möblirte Zimmer zu vermieten. 3487
- Neroststraße 29 ist ein möbl. Parterre-Cabinet an einen Herrn zu verm. 4729
- Neugasse 7 sind 2 schön möblirte Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. 4944
- Rheinstraße 16 ist eine abgeschlossene, elegant möblirte Wohnung von 5 Zimmern, mit Küche, Mansarden und Keller von Mai an zu vermieten. 4014
- Rheinstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche (Parterre) an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst. 5002
- Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 629
- Röderstraße 41 sind 3 möblirte Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 3730

Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Mansarde nebst übrigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Wald. 4782

Römerberg 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 4991

Saalgasse 10 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 3068

Schachtstraße 15 sind 2 kleine Dachstübchen sofort zu vermieten. 5003

Schwalbacherstraße 8, Vorderhaus, ist die untere Etage (welche bisher Herr Dr. Brück bewohnte), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf den 1. Mai anderweit zu verm. 4479

Schwalbacherstraße 18 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 150

Steingasse 8 2 Stiegen hoch ist ein freundlich möbirtes Zimmer auf 1. April billig zu vermieten. 3737

Taunusstraße 27

ist ein schöner Laden mit Comptoir, Küche, Keller und Mansarde, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, vom 1. April an zu vermieten. 4690

Taunusstraße 47 sind im Hinterbau 2 kleine Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf 1. April an eine anständige Person zu vermieten. 5932

Webergasse 6 ist ein elegant möbirtes Zimmer zu vermieten. 768

Wellritzstraße ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 2169

Wellritzstraße 7 ist ein freundliches, möbirtes Zimmer zu verm. 4403

In meinem neuerbauten Hause in der Emserstraße 23 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen Emserstraße 29 (Nietherberg). 164

In einem Landhause sind 1—2 möbirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 3832

In der Nähe der Anlagen ist ein schön möbirtes Salon mit Teppich belegt, sowie auch 2 ineinandergehende Schlafzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4487

Eine kleine möbirtes Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Zubehör, ist in einem kleinen Landhause mit Gartenumgebung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Sonnenbergerstraße 18. 4974

In einem schönen Landhause, in der Nähe von Diebrich, ist eine Herrschafts-Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör, unmöbirt, auf Wunsch auch Stallung und Remise, alsbald zu vermieten. Näheres durch Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. 565

Elegant möbirtes Wohnungen in der Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße und Bahnhofstraße sind sofort zu vermieten durch die Agentur von J. Baumann, Friedrichstraße 18. 565

Zwei ineinandergehende freundliche Zimmer, in schöner, gesunder Lage, sind ohne Möbel an einen anständigen Herrn oder ältere Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. Expedition. 4943

Ein großes, hübsch möbirtes Zimmer ist nebst bürgerlicher Kost an zwei Herrn vom 1. April an zu vermieten. Näh. in der Exped. 450

Ein vollständiges Logis ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und ein Theil Scheune dabei gegeben werden. Näheres Expedition. 4960

Ein einfach möbirtes Stübchen an einen Herrn zu verm. Näh. Exp. 5926

Laden mit Comptoir (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten Neugasse 17. 784

Ein Laden nebst gehörigem Raume
zum Betriebe einer Bäckerei,
in Mitte der Stadt ist auf gleich oder später zu ver-
miethen. Näheres Expedition. 4744

Ein geräumiges helles Magazin, das sich auch zu einem Laden oder Werkstätte
eignet, sowie ein guter Keller, ganz in der Nähe der Langgasse, sind auf
den 1. April zu vermiethen. Näheres bei der Exped. 4244

Einige Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden freundliche
Aufnahme. Auf Verlangen gewissenhafte Beaufsichtigung und Nachhilfe.
Näheres Expedition. 3973

Bei einer gebildeten Familie können junge Leute, die eine hiesige Schule be-
suchen wollen, gegen mäßige Vergütung Kost und Wohnung erhalten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4104

Einige Schüler können in der Nähe der Gymnasien und Bürgerschule Kost und
Logis erhalten; auch sind daselbst 1 bis 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt
zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 2, Parterre. 4979

Ein oder zwei Gymnasiasten können in einer anständigen Familie Kost und
Logis erhalten. Näheres Exped. 4994

Am 16. d. M. Abends 11 Uhr ist dem Herrn entschlafen,

Schwester Xaveria,

Oberin des Filialinstituts der armen Dienstmägde Christi.

Ihre Seele wird dem Gebete der Gläubigen empfohlen. Die Beer-
digung findet vom Sterbehause aus — Friedrichstraße 18 — am Freitag
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Das Seelenamt ist Samstag Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 4962

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-
theilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, am Mittwoch Morgen
um 2 Uhr unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Anton**, nach langem
schweren Leiden in seinem zweiten Lebensjahre zu sich zu rufen. Statt
besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag
Morgen um 10 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Eltern:

H. Post.

Margarethe Post. 4985

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.